# KENTUCKY

## INTERNATIONALER REISEPLANER



# WILLKOMMEN IN KENTUCKY

Wenn du an Kentucky denkst, hast du vielleicht bernsteinfarbenen Bourbon vor Augen, saftig grüne Weiden mit grasenden Vollblütern oder sogar Fried Chicken. Doch der Bluegrass State hat weit mehr zu bieten und überrascht oft mit unerwarteten Geschichten.

Hier befindet sich das längste bekannte Höhlensystem der Welt. Außerdem ist Kentucky der Geburtsort ganz unterschiedlicher Persönlichkeiten wie Abraham Lincoln, Muhammad Ali sowie der Schwestern Mildred und Patty Hill, die die Melodie komponierten, aus der später „Happy Birthday to You“ wurde.

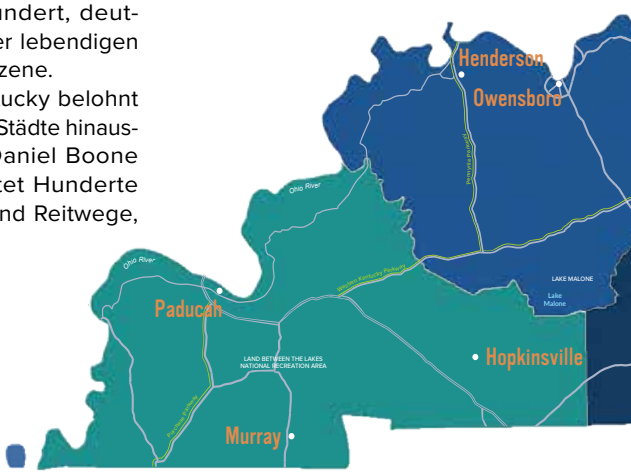
Obwohl Kentucky keinen Zugang zum Meer hat, wird der Bundesstaat stark vom Wasser geprägt. Der Ohio River, der Mississippi und der Big Sandy River bilden einen großen Teil seiner Grenzen, während der Tennessee River durch den Westen Kentuckys fließt. Im Osten verändert sich die Landschaft erneut, wenn Kentucky in die Appalachen übergeht. Hier wird das Terrain rauer und formt eine der markantesten Naturlandschaften der USA.

Kentuckys zwei größte Städte, Louisville und Lexington, ziehen zunehmend auch als eigenständige Reiseziele Besucher an. Louisville begeistert mit der von Attraktionen gesäumten Museum Row, ausgezeichneten Restaurants, Livemusik-Locations und einer kreativen Szene rund um NuLu. Lexington punktet mit einer gut zu Fuß erkundbaren Innenstadt, Craft-Cocktail-Bars, weltberühmten Pferdefarmen und einer Esskultur, die auf regionalen Zutaten und Südstaatentradition basiert.

Auch kleinere Städte wie Bardstown und Covington erzählen ihre eigenen Geschichten. Bardstown wurde mehrfach zu einer der schönsten Kleinstädte Amerikas gewählt und gilt als Bourbon Capital of the World. Die Stadt ist ein entspannter Ausgangspunkt, um Kentuckys Bourbonland zu entdecken, mit Brennereien wie Heaven Hill und Willett in direkter Nähe zur historischen, gut zu Fuß erkundbaren Innenstadt. Covington, gleich gegenüber von Cincinnati auf der anderen Seite des Ohio River, überrascht mit Italianate-Architektur aus dem 19. Jahrhundert, deutschem Erbe und einer lebendigen Restaurant- und Barszene.

Das ländliche Kentucky belohnt alle, die sich über die Städte hinauswagen. Allein der Daniel Boone National Forest bietet Hunderte Kilometer Wander- und Reitwege, Sandsteinbögen und einige der spektakulärsten Klippenausblicke im Osten der USA. Weiter südlich servieren die kleinen Orte entlang des BBQ Belt über Hickoryholz langsam geräuchertes Mutton und Pork. Auch das Essen prägt den Bundesstaat ebenso stark wie die Landschaft, vom Barbecue im Westen Kentuckys bis zum Hot Brown, einem offenen Truthahnsandwich, das seit den 1920er-Jahren zu den kulinarischen Aushängeschildern Kentuckys gehört.

Und dann ist da natürlich Bourbon. Als „America’s Native Spirit“ bekannt, werden rund 95 Prozent des weltweit produzierten Bourbons hier hergestellt. Der Kentucky Bourbon Trail® ist eine von vielen Möglichkeiten, die Brennereien des Bundesstaates zu erkunden und dabei einen genaueren Blick auf das Handwerk und die Kultur dahinter zu werfen.




TEAM KENTUCKY
DEPARTMENT OF TOURISM

# INHALT


04 DIE FREIE NATUR
06 IM PFERDEHIMMEL
08 KULTUR & KREATIVITÄT
10 MAGISCHE MUSIK
12 FANTASTISCHES ESSEN
14 BOURBON IM ÜBERFLUSS
16 GLANZLICHTER DER GROßSTADT
18 ABSEITS DER BEKANNTEN PFADE
20 REGIONALE ROADTRIPS
22 EVENTS UND FESTIVALS


### BESTE REISEZEIT
**MÄRZ BIS MAI und SEPTEMBER BIS DEZEMBER**

Wenn du milderes Wetter bevorzugst, planst du deine Reise am besten im Frühling oder Herbst. Im Frühling rund um das Kentucky Derby ist Hauptsaison. Der Herbst bringt im ganzen Bundesstaat Festivals und leuchtende Herbstfarben mit sich.

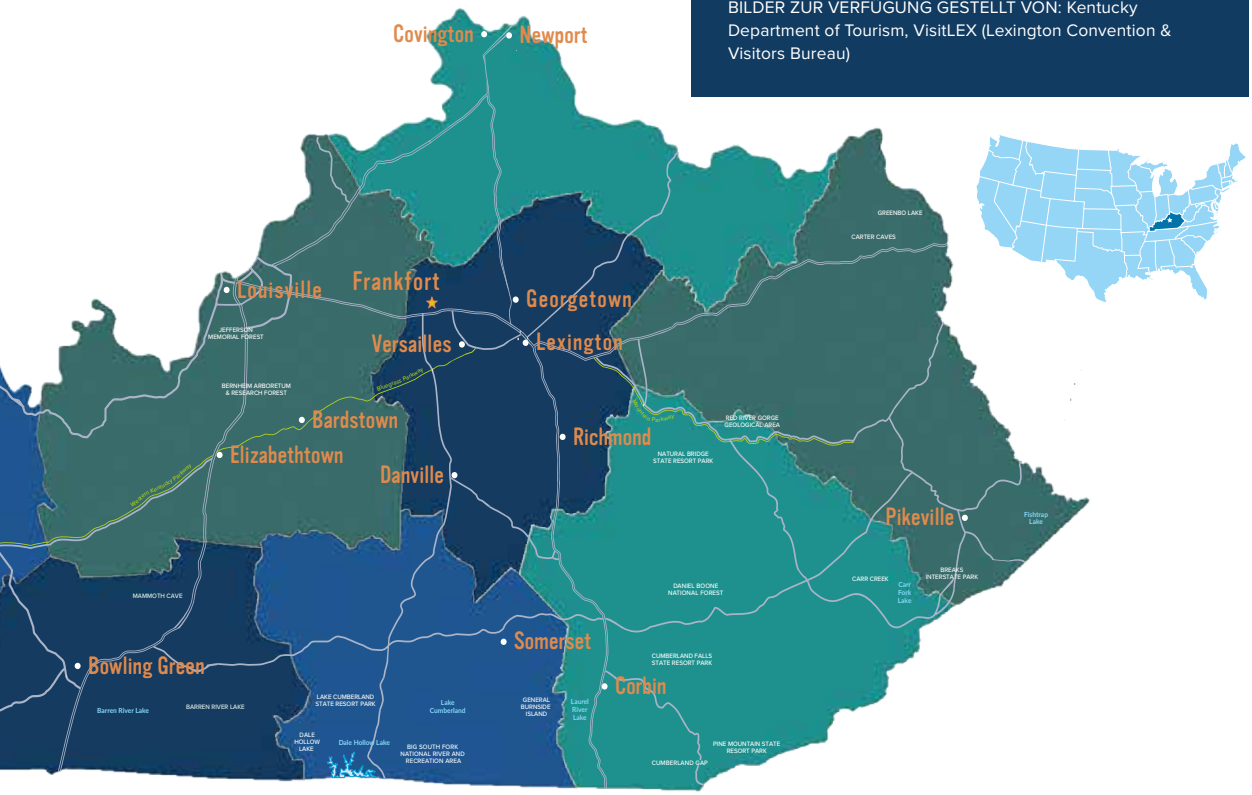
### VORAUSPLANEN

Es empfiehlt sich, im Voraus zu buchen, besonders wenn du in der Hauptsaison reisen möchtest. Für Führungen durch Brennereien ist oft eine Reservierung nötig, vor allem am Wochenende. Wenn du auch Ziele außerhalb der Städte erkunden möchtest, ist ein Mietwagen sinnvoll.

### UNTERWEGS IN KENTUCKY

Kentucky lässt sich am besten auf der Straße erkunden. Große Interstates wie die I-65 und die I-75 ermöglichen die Anreise aus Nachbarstaaten wie Ohio, Indiana und Tennessee und verbinden wichtige Regionen. Malerische Nebenstraßen führen zu kleineren Städten, Parks und Brennereien.


TITELBILD: The Unified Race Mural, Louisville
RÜCKSEITE: Darby Dan Horse Farm, Lexington
HERAUSGEBER: Phoenix International Publishing
REDAKTION: Rashmi Narayan
BILDER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON: Kentucky Department of Tourism, VisitLEX (Lexington Convention & Visitors Bureau)



# DIE FREIE NATUR

In nur wenigen Fahrstunden durch Kentucky verändert sich die Landschaft dramatisch. Was rund um Lexington als sanft gewelltes Bluegrass-Pferdeland beginnt, geht schon bald in spektakuläre Wasserfälle, bewaldete Berge und ein weit verzweigtes Höhlennetz über, das sich über Hunderte Kilometer unter der Erde erstreckt.

Den vielleicht typischsten Einstieg in Kentuckys Natur bietet das Pferdeland rund um Lexington, das sich am besten entlang der 25 Kilometer langen **Old Frankfort Pike** erkunden lässt. Hier säumen weiße Zäune sanfte Weiden, auf denen Vollblüter direkt am Straßenrand grasen. Weiter südlich, nahe der Stadt Corbin, liegt der **Cumberland Falls State Resort Park** mit einem der eindrucksvollsten Wasserfälle im Osten der USA. Mit 38 Metern Breite und rund 21 Metern Höhe ist er einer von nur zwei Orten weltweit, an denen du einen Moonbow sehen kannst, also einen Regenbogen, der im Mondlicht entsteht.

Der **Daniel Boone National Forest** erstreckt sich über mehr als 700.000 Acres im Osten Kentuckys und bietet einige der vielseitigsten Outdoor-Erlebnisse der Region, vom Wandern und Klettern bis hin zu Kajakfahren und Reiten. Innerhalb des Waldes ist die **Red River Gorge** das herausragende Ziel, mit Wildwasser-Rafting, Ziplining, 9-Loch-Golf und einer spektakulären Landschaft aus Sandsteinfelsen, mehr als 100 natürlichen Bögen und Wanderwegen, die von leichten Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Kletterrouten reichen. Ganz in der Nähe dreht sich im **Natural Bridge State Resort Park** alles um einen markanten, 24 Meter hohen Sandsteinbogen, der per Wanderweg oder Sky Lift erreichbar ist. Wenn du gehen möchtest, führt der **Sheltowee Trace National Recreation Trail** 552 Kilometer durch den Wald. Weiter südlich liegt mit dem **Pine Mountain State Resort Park** einer der ersten State Parks Kentuckys auf über 610 Metern Höhe. Er bietet 19 Kilometer Wanderwege durch den Wald und Ausblicke über das Cumberland Plateau.

*„Kentucky hat so viel natürliche Schönheit zu bieten: von unseren historischen Höhlen über Flüsse bis hin zu Wäldern. Sorgen wir dafür, dass Kentucky auch für kommende Generationen schön bleibt."*
*— Silas House, Schriftsteller aus den Appalachen und Umweltaktivist*



*Cumberland Falls State Resort Park*


*Natural Bridge State Resort Park*

Für ein wirklich einzigartiges Erlebnis bietet die **Louisville Mega Cavern** den weltweit einzigen komplett unterirdischen Zipline-Parcours, der durch eine riesige, 40 Hektar große Höhle unter den Straßen von Downtown Louisville führt.

Der **Mammoth Cave National Park**, eine UNESCO-Welterbestätte, ist das längste bekannte Höhlensystem der Welt, mit mehr als 685 Kilometern erforschter Gänge. Geführte Touren reichen von einfachen Einstiegsrouten bis zu anspruchsvolleren Wegen tiefer in die Höhle hinein und bieten Optionen für unterschiedliche Mobilitätsniveaus. Über der Erde umfasst der Park 213 km² mit Zugang zum Green River, Reitmöglichkeiten und rund 112 Kilometern Backcountry-Trails.

**Lake Cumberland** ist ein Reiseziel für sich, mit mehr als 243 km² Wasserfläche und 1.971 Kilometern Uferlinie. Erkunde die Wasserwege mit gemieteten Paddleboards, Kajaks, Pontonbooten oder sogar einem Hausboot. Hervorragende Angelmöglichkeiten findest du in ruhigeren Gewässern an nahegelegenen Seen wie **Dale Hollow Lake**, **Cave Run Lake** und **Lake Beshear**.

An der südwestlichen Grenze liegt die **Land Between the Lakes National Recreation Area** zwischen zwei großen Stauseen, Kentucky Lake und Lake Barkley, und bietet einige der besten Möglichkeiten zur Tierbeobachtung in der Region. Bisons, Hirsche, Elche und Weißkopfseeadler werden hier regelmäßig gesichtet. Der **Woodlands Trace National Scenic Byway**, eine 69 Kilometer lange Straße zwischen Wasser und Wald, gehört zu den schönsten Panoramarouten des Bundesstaates. Die **Elk & Bison Prairie**, ein renaturiertes Grasland innerhalb des Erholungsgebiets, bietet eine seltene Gelegenheit, frei umherziehende Bison- und Elchherden aus nächster Nähe zu erleben.


*Dale Hollow Lake State Resort Park*


*Mammoth Cave National Park*

## OUTDOOR-ABENTEUER


Wandere zu den **Yahoo Falls**


Schlage dein Zelt in der **Land Between the Lakes** National Recreation Area auf


Entdecke den unterirdischen Wasserfall in den **Carter Caves**


Beobachte die Sterne im **Golden Pond Planetarium**



# IM PFERDEHIMMEL

Kentuckys tiefe Pferdegeschichte hat eine ganz praktische Grundlage. Dem nährstoffreichen Bluegrass wird nachgesagt, dass es bei Pferden stärkere Knochen fördert. Dazu machten die sanft gewellte Landschaft und das Klima den Bundesstaat ab dem 18. Jahrhundert zu einem natürlichen Zentrum für Zucht und Training leistungsstarker Vollblüter.

Pferde sind hier fester Teil der Landschaft, von Koppeln am Straßenrand bis zu großen Zuchtbetrieben, die den internationalen Rennsport geprägt haben. In Louisville befindet sich mit **Churchill Downs** die Heimat des weltberühmten **Kentucky Derby**. Lexington ist die „Horse Capital of the World", Shelbyville die „American Saddlebred Capital of the World", und im ganzen Bundesstaat gibt es rund 450 aktive Pferdefarmen.

Im Mittelpunkt steht **Churchill Downs**, eine Rennbahn aus dem 19. Jahrhundert in Louisville, die bis heute zu den bekanntesten Sportstätten der Welt zählt. Das **Kentucky Derby** findet hier jedes Jahr am ersten Samstag im Mai statt. Das Rennen selbst dauert zwar nur zwei Minuten, doch der Aufbau erstreckt sich mit dem **Kentucky Derby Festival** über mehrere Wochen. Regelmäßig zieht das Derby mehr als 150.000 Zuschauer an, wobei Rennsport, Rituale, Mode und gesellschaftliches Leben zusammenkommen.

Das angrenzende **Kentucky Derby Museum** erzählt diese größere Geschichte das ganze Jahr über. Die Sammlung umfasst mehr als 20.000 Artefakte, und ein exklusiver 360-Grad-Film lässt Besucher die Eindrücke und Geräusche des Renntags hautnah erleben. Auf zwei Etagen führen interaktive Ausstellungen durch jede Phase im Leben eines Vollblüters, von der Geburt bis zum ersten Samstag im Mai, und zeichnen die Geschichte des Rennens von seiner Premiere im Jahr 1875 bis heute nach.

Eine eigene Ausstellung widmet sich den Black Jockeys und Horsemen, die den Sport in seinen frühen Jahren dominierten und die Zukunft des Vollblutrennsports prägten. Ein immersives AR/VR-Erlebnis setzt Besucher außerdem für ein simuliertes Rennen auf der Zielgeraden in den Sattel. Der reguläre Eintritt umfasst eine geführte Tour durch **Churchill Downs** selbst und ermöglicht unabhängig von der Rennsaison Zugang zur Rennbahn.

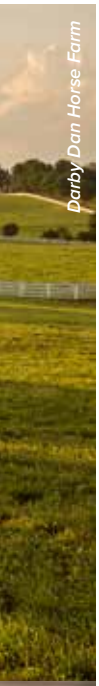


*Kentucky Derby Museum*



*Ellis Park Racing & Gaming*

*„Das Kentucky Derby ist wie der Super Bowl und Mardi Gras in einem."*
*— Magic Johnson, Basketballlegende*



*Darby Dan Horse Farm*





In Lexington ist die Pferdekultur tief verwurzelt, was sich schon im Titel „Horse Capital of the World“ zeigt. Nur wenige Kilometer außerhalb der Innenstadt verwandelt sich die Landschaft in weiß gestrichene Zäune, sanft gewellte Bluegrass-Weiden und Vollblüter, die entlang ruhiger Landstraßen grasen. Die aktiven Farmen hier prägen den internationalen Rennsport seit Generationen. Im Zentrum steht die **Keeneland Racecourse**, eine Rennbahn, die weltweit nicht nur für ihre Frühjahrs- und Herbstrennen, sondern auch für ihre Vollblutauktionen geschätzt wird.

Keeneland gehört außerdem zum Kreis der Austragungsorte des **Breeders' Cup**, der Weltmeisterschaft des Vollblutrennsports. Sie bringt die besten Pferde und Reiter aus aller Welt zu einem der prestigeträchtigsten Wochenenden des Sports zusammen.

Weiter nördlich erstreckt sich der **Kentucky Horse Park** über 485 Hektar und bietet tägliche Rassevorführungen, Kutschfahrten, Pferdeerlebnisse und Zugang zum größten Pferdemuseum der Welt, dem **International Museum of the Horse**. Hier kannst du die Geschichte des Pferdes von antiken Zivilisationen bis zum modernen Sport verfolgen. Es ist eine der umfassendsten Sammlungen ihrer Art weltweit. Gemeinsam vermitteln diese Ziele ein echtes Verständnis dafür, warum dieser Teil Kentuckys zum Zentrum der Vollblutwelt wurde.

Im Umland wird Kentuckys Pferdeidentität am deutlichsten sichtbar. Die **Calumet Farm** hat mehr Derby- und Triple-Crown-Sieger hervorgebracht als jeder andere Betrieb. Die **Claiborne Farm** ist eng mit Triple-Crown-Sieger Secretariat verbunden, während **Ashford Stud** in Versailles für verschiedene Phasen im Lebenszyklus eines Pferdes steht, von der Zucht bis zum Ruhestand. Die meisten Betriebe sind weiterhin aktive Farmen und können nur im Rahmen geführter Besuche oder nach vorheriger Anmeldung besucht werden. **Horse Country Inc.** koordiniert den Zugang zu mehr als 30 aktiven Farmen und Pferdeeinrichtungen in der Region und bietet geführte Besuche, die sich individuell sonst nur schwer organisieren lassen.




*International Museum of the Horse*

## AUSFLÜGE RUND UMS PFERD



Besuche ehemalige Champions auf der **Old Friends Thoroughbred Retirement Farm**. Triff frühere Rennpferde in ruhiger Umgebung und erfahre, wie sie nach ihrer Karriere auf der Rennbahn versorgt werden.



Erlebe eine **Islandpferde-Show in Shelbyville**, bei der diese elegante und trittsichere Rasse mit ihren besonderen Gangarten und ihrem ruhigen Temperament vorgestellt wird.



Unternimm eine Kutschfahrt durch den **Kentucky Horse Park**, vorbei an aktiven Stallungen, Museen und ehemaligen Champions auf dem Gelände.



# KULTUR & KREATIVITÄT

Kentuckys Kultur lässt sich nicht leicht definieren. An der Schnittstelle zwischen den amerikanischen Südstaaten, dem Mittleren Westen und den Appalachen gelegen, hat Kentucky viele Einflüsse aufgenommen. So ist ein Bundesstaat entstanden, dessen Identität vielschichtiger ist, als die meisten Besucher erwarten. Wer Zeit in Kentucky verbringt, begegnet einem Ort, der seine Geschichte bis heute aktiv mitgestaltet, und genau das macht ihn so interessant.

## KUNST & HANDWERK

Das Appalachen-Erbe im Osten Kentuckys hat eine lebendige Handwerkstradition geprägt, von Glasbläserei und Holzarbeiten bis zu Weberei und Keramik, die seit Generationen weitergegeben werden. Südlich von Lexington liegt die kleine Gemeinde **Berea** am Fuß der Appalachen und ist einer der besten Orte, um diese Tradition zu erleben. Das **Kentucky Artisan Center** bietet einen guten Einstieg, mit einem breiten Überblick über das Kunsthandwerk des Bundesstaates und der Möglichkeit, Kunsthandwerkern bei der Arbeit zuzusehen.

Im Westen Kentuckys, am Zusammenfluss von Ohio River und Mississippi, liegt **Paducah**, eine UNESCO Creative City of Crafts and Folk Art und eine von nur wenigen in den USA. Paducah ist Heimat des **National Quilt Museum**, des weltweit größten Museums für Quiltkunst, das zeigt, wie vielfältig und kreativ diese Kunstform sein kann. Jedes Jahr im April veranstaltet die Stadt die **Quilt Week**, die Künstler und Besucher aus dem ganzen Land anzieht, um dieses Handwerk zu erleben und zu würdigen.

## APPALACHEN

Die Appalachen-Region im Osten Kentuckys prägt die Identität des Bundesstaates seit Langem durch Musik, Erzähltraditionen und gemeinschaftliche Bräuche. Frühe schottische und irische Siedler brachten Folk-Balladen, Fiddle-Musik und Handwerkstraditionen mit, die sich zu unverwechselbaren appalachischen Ausdrucksformen entwickelten und später Bluegrass, Country und Folkmusik in den gesamten USA beeinflussten.

Bis heute sind diese Traditionen tief im Alltag verwurzelt, von Jam-Sessions auf der Veranda und lokalen Festivals bis hin zu Handwerks-Workshops und Berggemeinden, die die Appalachen-Kultur bewahren und zugleich neu interpretieren.

*„Wenn man sich die Vereinigten Staaten als einen Körper vorstellt, ist Kentucky ihr Herz.“ — Jesse Stuart, Dichter, Lehrer und Bildungsförderer aus Kentucky*



*Kentucky Artisan Center*



*Old State Capitol, Frankfort*



*National Quilt Museum*

## AFROAMERIKANISCHES ERBE

Schwarze Menschen in Kentucky haben das Commonwealth durch Musik, Literatur, Sport, Unternehmertum, Bürgerrechtsarbeit und das Leben in ihren Gemeinden geprägt. Von Persönlichkeiten wie Muhammad Ali, Alice Allison Dunnigan und Garrett Morgan bis zu den Beiträgen Schwarzer Pädagogen, Kohlebergleute, Kunsthandwerker und Unternehmer ist afroamerikanische Geschichte ein zentraler Teil von Kentuckys Geschichte.

Das weltberühmte **Kentucky Derby**, das jedes Jahr in **Churchill Downs** stattfindet, zählt zu den bekanntesten Sportveranstaltungen der Welt und ist eine echte Kentucky-Tradition. Weniger bekannt ist, dass **Schwarze Jockeys** in den frühen Jahren des Derbys die Stars waren. Sie gewannen 15 der ersten 28 Rennen und trugen entscheidend dazu bei, den legendären Status der Veranstaltung zu begründen.

Der **Kentucky African American Heritage Trail** und der **U.S. Civil Rights Trail** verbinden viele dieser Geschichten im ganzen Bundesstaat durch Museen, Kirchen, Schulen und historische Landmarken. In Louisville beleuchtet das **Muhammad Ali Center** das Leben und globale Vermächtnis des Boxers mit Ausstellungen, persönlichen Artefakten und multimedialen Installationen. Das **Kentucky Center for African American Heritage** hebt zudem die Stimmen und Geschichten hervor, die den Bundesstaat geprägt haben, während der **Downtown Civil Rights Trail** wichtige Momente in Louisvilles Segregations- und Protestgeschichte nachzeichnet.

## ARCHITEKTUR & HISTORISCHE WAHRZEICHEN

Kentuckys Architektur spiegelt seine vielschichtige Geschichte wider, von herrschaftlichen Anwesen und erhaltenen Theatern bis zu Flussvierteln, die von Einwanderung und Industrie geprägt wurden. Louisvilles **Old Louisville** zählt zu den größten Ensembles viktorianischer Häuser in den USA, während das **Lexington Opera House**, das 1886 eröffnet wurde, bis heute ein kulturelles Wahrzeichen im Stadtzentrum ist.

In Lexington gibt das **Henry Clay Estate** mit seiner Italianate-Villa und den formalen Gärten Einblicke in das Leben des einflussreichen Staatsmanns. Das **Old State Capitol** in Frankfort, das in den 1830er-Jahren im Greek-Revival-Stil erbaut wurde, gehört zu den wichtigsten historischen Gebäuden des Bundesstaates.

Weiter nördlich spiegelt **Covingtons MainStrasse Village** mit seinen erhaltenen Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert, unabhängigen Geschäften und seinem gewachsenen Viertelcharakter am Ohio River das deutsche Erbe der Stadt wider.

Die **Cathedral Basilica of the Assumption**, ebenfalls in Covington gelegen, ist eine beeindruckende katholische Kathedrale, die für ihre französisch-gotische Architektur und das größte handgefertigte Buntglasfenster der Welt bekannt ist.




*Muhammad Ali Center*

## KULTURELLE ENTDECKUNGEN



Besuche das **Roots 101 African American Museum** in Louisville, das sich der Black History in Kentucky widmet. Neben eindrucksvollen Benin-Bronzen erzählt Gründer Lamont Collins Geschichten über Black Ownership, kulturelle Erinnerung und darüber, wie Geschichte heute interpretiert wird.

Buche eine geführte **Newport Gangster Tour**, die in die Zeit der Prohibition zurückführt, als Spielhallen und illegale Clubs zunächst Figuren des organisierten Verbrechens und später Entertainer wie Frank Sinatra anzogen.



Bowling Green ist Heimat des **National Corvette Museum**, wo interaktive Ausstellungen, seltene Modelle und das angrenzende Montagewerk die Geschichte von Amerikas legendärem Sportwagen erzählen.




*Bluegrass Music Hall of Fame and Museum*

# MAGISCHE MUSIK

In ganz Kentucky ist Musik Teil des Alltags, bei Festivals, in Brennereien und bei Zusammenkünften entlang abgelegener Landstraßen. Von Appalachian String Bands und Bluegrass-Pionieren bis zu Blues-Legenden und modernen Festival-Headlinern reicht Kentuckys musikalische Identität über Generationen und Genres hinweg.

## DIE HEIMAT DES BLUEGRASS

Kentucky gilt weithin als Geburtsort der Bluegrass-Musik, eines Genres, das von Appalachen-Traditionen, Fiddle-Melodien und engen Harmonien geprägt wurde. **Bill Monroe**, geboren in Rosine, gilt als Schöpfer des Sounds, aus dem später Bluegrass wurde. Dabei verband er Einflüsse aus Folk, Gospel und String Music zu einer unverwechselbar amerikanischen Klangwelt.

**Owensboro** am Ohio River ist Heimat der **Bluegrass Music Hall of Fame & Museum** und des jährlichen **ROMP Festival**. Das Museum zeichnet die Entwicklung des Genres von seinen Appalachen-Wurzeln bis zu modernen Formen nach, mit Instrumenten, Aufnahmen und Live-Auftritten. Besucher können dort sogar an informellen Jam-Sessions teilnehmen, ganz im Sinne von Kentuckys langer Tradition gemeinschaftlichen Musizierens.

Das nahegelegene **Rosine** ist bis heute eng mit Monroes Vermächtnis verbunden. **Uncle Pen's Cabin** und **lokale Jam-Sessions** am Freitagabend halten die Musiktraditionen der Region lebendig. Das **Renfro Valley Entertainment Center**, oft als „Kentucky's Country Music Capital" bezeichnet, ist ebenfalls seit Generationen ein Ort für Live-Auftritte aus Country und Bluegrass.

## DER BLUES

Western Kentucky spielte eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Bluesmusik, vor allem durch den in Henderson geborenen W. C. Handy, der oft als „Father of the Blues" bezeichnet wird.

In Paducah wurde das ehemalige **Hotel Metropolitan** während der Segregation zu einem wichtigen Anlaufpunkt für afroamerikanische Künstler und beherbergte Musiker wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Fats Domino, Little Richard sowie Ike und Tina Turner. Das musikalische Erbe der Region lebt bis heute fort, bei Bluesfestivals, Barbecue-Treffen und Live-Auftritten im gesamten Westen Kentuckys.



*Bill Monroe Homeplace*

*„Sie haben uns gezeigt, dass Country und Bluegrass wachsen können, ohne ihre Wurzeln zu verlieren, und dass Musik zugleich traditionsbewusst und furchtlos sein kann. Sie haben der Welt Lieder geschenkt, die für immer durch die Hügel und Täler klingen werden."*
*— Kentucky Music Hall of Fame über die Osborne Brothers*





## WURZELN & APPALACHEN-TRADITIONEN

Die Appalachen-Gemeinden im Osten Kentuckys prägten die Erzähltraditionen mit, die später Country, Folkmusik und Bluegrass in den gesamten USA beeinflussten.

**Butcher Hollow**, wo Loretta Lynn in einer Bergarbeiterfamilie aufwuchs, gibt Einblicke in die Erfahrungen, die ihr Songwriting und ihre Karriere prägten. Der nahe gelegene **US 23 Country Music Highway** würdigt Künstler mit Verbindung zur Region, darunter Loretta Lynn, The Judds, Billy Ray Cyrus und Ricky Skaggs.

Kentucky inspirierte auch den Komponisten Stephen Foster zu **My Old Kentucky Home**, das später zur Staatshymne wurde. Der Einfluss der frühen Musik Kentuckys ist bis heute spürbar, bei lokalen Festivals, Zusammenkünften auf der Veranda und Gemeindeauftritten in der gesamten Appalachen-Region.

## MODERNE EINFLÜSSE

Kentuckys zeitgenössische Musikszene entwickelt sich durch große Festivals, unabhängige Venues und Künstler, die traditionelle Einflüsse mit modernen Sounds verbinden, kontinuierlich weiter.

Louisvilles Festivals, darunter **Louder Than Life** und **Bourbon & Beyond**, ziehen mit Line-ups aus Rock, Country und alternativer Musik internationales Publikum an. Lexingtons **Railbird Festival** verbindet Livemusik mit Bourbon und regionalem Essen, während Venues wie **Headliners Music Hall**, **The Manchester** und **Mercury Ballroom** das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Konzertprogramm bieten.

Für eine persönlichere Begegnung mit Kentuckys Blues-Erbe verbringst du einen Abend in **Tee Dee's Lounge**, wo die lebende Legende Tee Dee Young seit mehr als 50 Jahren fester Bestandteil der lokalen Musikszene ist. Er ist bekannt für seine eindrucksvolle Bühnenpräsenz und einen Sound, der traditionellen Blues mit Gospel verbindet.

Moderne Künstler aus Kentucky wie Chris Stapleton, My Morning Jacket, Jack Harlow und Tyler Childers greifen weiterhin auf die musikalischen Wurzeln des Bundesstaates zurück und erschließen dabei zugleich neue Genres und neue Zielgruppen.



*Kentucky Music Hall of Fame & Museum*

## MUSIKALISCHE MOMENTE




Stöbere durch die Sammlung musikalischer Memorabilien im **Renfro Valley Entertainment Center**.



Besuche das Paintsville Visitors Center im **US 23 Country Music Highway Museum**, um Ausstellungen über Kentuckys Country-Stars zu entdecken, bevor du den Highway entlangfährst, der ihre Heimatorte miteinander verbindet.



Erlebe einen Live-Auftritt in **Tee Dee's Lounge** in Lexington, einem beliebten lokalen Club, der für Live-Blues, Soul und R&B bekannt ist.



# FANTASTISCHES ESSEN

Wenn es ums Essen geht, ist Kentucky weltweit vielleicht am ehesten für Fried Chicken bekannt. Sag das aber lieber keinem Einheimischen, denn hier gibt es viel, viel mehr zu entdecken, nicht nur in den großen Städten, sondern auch in den kleinen Orten und ländlichen Regionen im ganzen Bundesstaat.

Ein gutes Beispiel ist das **Hot Brown** Sandwich, das 1926 im historischen Brown Hotel in Louisville kreiert wurde. Typischerweise besteht es aus getoastetem Brot, belegt mit Schichten aus Truthahn, Speck und Tomatenscheiben, alles überzogen mit einer üppigen Mornay-Sauce.

Dann gibt es noch den BBQ Belt im Westen Kentuckys, wo Dutzende Lokale Fleisch servieren, das stundenlang über Hickoryholz langsam gegart und anschließend mit ganz unterschiedlichen Saucen verfeinert wird, von kräftigem Essig bis zu Saucen mit Melasse. Und wenn du entlang des Ohio River in den Nordwesten fährst, solltest du unbedingt Owensboros legendäres **Mutton Barbecue** probieren, bei dem geräuchertes Schaffleisch langsam gegart wird, bis es zart ist, und das oft mit Burgoo und traditionellen Beilagen serviert wird.

In den Wintermonaten lohnt sich eine herzhafte Portion **Burgoo**, so dick serviert, dass ein Löffel darin stecken bleibt. Diese aromatische Mischung aus Huhn, Schwein und Schaffleisch wird mit Gemüse wie Limabohnen, Mais, Okra, Kartoffeln und Kohl kombiniert. Kein Burgoo gleicht dem anderen, denn jedes Restaurant hat seine eigene Version.

*„Kentuckians sagen: Wenn es gelaufen, gekrochen oder geflogen ist, gehört es ins Burgoo.“ — alte Weisheit unter Burgoo-Meistern*



*Beer Cheese (Bier-Käse-Dip)*




Vielleicht entdeckst du auch **Beer Cheese** auf der Speisekarte. Wenn dich das neugierig macht, bestell es einfach. Diese dicke, käsige und würzige Mischung aus kräftigem Cheddar, Bier, Knoblauch und Gewürzen wird traditionell als Dip mit Selleriesticks oder Saltine Crackers serviert, schmeckt aber auch hervorragend zu anderen knusprigen Snacks wie Kartoffelchips und Brezeln. Winchester, das als Geburtsort von Beer Cheese gilt, feiert diese Spezialität jedes Jahr mit dem Beer Cheese Festival.

**Ale-8-One**, seit 1926 in Winchester hergestellt, ist Kentuckys ältester Softdrink und bis heute ein lokaler Favorit. Die Fabrik bietet Touren an, bei denen Besucher mehr über die zitrusartige Ingwerlimonade und ihre Geschichte im Bundesstaat erfahren. In Northern Kentucky bleibt Goetta ein regionaler Klassiker. Das wurstähnliche Gericht aus Schweinefleisch, Rindfleisch und Hafer spiegelt das deutsche Erbe der Region wider und wird jeden Sommer beim Goettafest gefeiert.

**Spoonbread** ist kein Brot, wie wir es kennen, sondern ein cremiges, weiches und leicht süßes Maismehl-Soufflé. Es ist nicht nur eine Spezialität im Boone Tavern an der South Main Street in Berea, sondern auch Mittelpunkt des jährlichen Spoonbread Festival im September.

Auch Süßes passt hier bestens zu den stärkeren Spirituosen, von **Bourbon-Balls**, schokoladigen Leckereien mit Bourbon Whiskey und Pekannüssen, über das beliebte Kentucky-Dessert **Kern's Derby Pie** mit Schokolade und Walnüssen, bis zu Derby-Day-Favoriten wie **Modjeskas**, weichen Marshmallows mit Karamellüberzug.



*Spoonbread*



*Bourbon-Pralinen*

## SO BEREITEST DU EINEN TRADITIONELLEN HOT BROWN ZU



**Zutaten:**

360 ml Sahne; 1,5 EL Mehl; 1,5 EL gesalzene Butter; 25 g Pecorino Romano, plus etwas mehr zum Garnieren; ca. 400 g gebratene Truthahnbrust in dicken Scheiben; 2 Roma-Tomaten, halbiert; 4 Scheiben Speck; 4 Scheiben Texas Toast, ohne Kruste; Paprikapulver; Petersilie; 1 Prise gemahlene Muskatnuss; Salz und Pfeffer

**Zubereitung:**

In einem etwa 2 Liter großen Topf die Butter schmelzen und das Mehl langsam einrühren, bis eine dicke Paste, also eine Mehlschwitze, entsteht. Die Mehlschwitze bei mittlerer bis niedriger Hitze etwa 2 Minuten unter häufigem Rühren weitergaren. Die Sahne mit einem Schneebesen einrühren und bei mittlerer Hitze 2 bis 3 Minuten erhitzen, bis die Sauce leicht köchelt. Den Topf vom Herd nehmen und den Pecorino Romano langsam einrühren, bis die Mornay-Sauce glatt ist. Mit Muskatnuss, Salz und Pfeffer abschmecken.

Für jeden Hot Brown eine Scheibe Toast in eine ofenfeste Form legen und mit etwa 200 g Truthahn belegen. Die beiden Hälften einer Roma-Tomate und zwei Toastspitzen daneben anrichten. Die Hälfte der Sauce darübergeben, sodass alles vollständig bedeckt ist. Mit zusätzlichem Käse bestreuen. Die Form unter den Grill stellen, bis der Käse braun wird und Blasen wirft. Herausnehmen und zwei Scheiben knusprigen Speck über Kreuz darauflegen. Mit Paprikapulver und Petersilie bestreuen und sofort servieren.

*Rezept mit freundlicher Unterstützung von The Brown Hotel



# BOURBON IM ÜBERFLUSS

In ganz Kentucky sind die Menschen stolz auf ihr Bourbon-Erbe und teilen gern ihre persönliche Verbindung zu dieser Spirituose, von Geschichten aus der Prohibitionszeit bis zu heutigen Mixologen, die dem Old Fashioned ihre eigene kreative Note geben.

Da Bourbon ein so wichtiger Teil der Wirtschaft des Bundesstaates ist, spielt er auch in Kentuckys Küche immer wieder eine Rolle. In vielen Restaurants begegnet dir Bourbon in den unterschiedlichsten Formen, in Saucen, Eiscreme und sogar im Kaffee.

Für Bourbon gelten strenge Regeln, und du lernst schnell, was ihn ausmacht. Er muss in den USA hergestellt werden, mit einer Mash Bill aus mindestens 51 Prozent Mais, und in neuen, ausgebrannten Eichenfässern reifen. Er darf auf höchstens 160 Proof destilliert, mit 125 Proof ins Fass gefüllt und mit mindestens 80 Proof abgefüllt werden. Laut Gesetz dürfen keine zusätzlichen Aromen oder Farbstoffe enthalten sein. Diese Regeln tragen dazu bei, Bourbon als America's Native Spirit zu definieren.

Heute gibt es in Kentucky mehr als 100 Brennereien. Plane also mindestens drei Tage ein, um einige davon zu erkunden, denn jede bietet ihre eigene Perspektive, von Produktionstouren bis zu geführten Verkostungen.

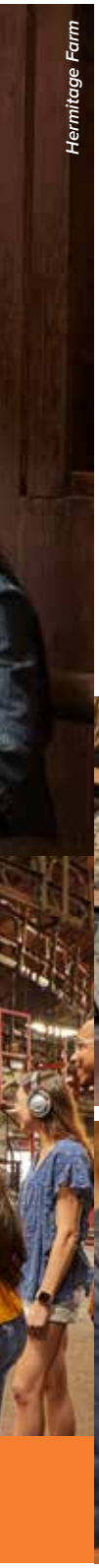
Louisvilles **Urban Bourbon Trail** ergänzt die Whiskey-Kultur der Stadt um eine weitere Facette und verbindet renommierte Bourbon-Bars und Restaurants, in denen fachkundig eingeschenkte Bourbons, kreative Cocktails und durchdachte Food Pairings die Geschichte über die Brennereien hinaus weitererzählen.

In **Northern Kentucky** bietet die **B-Line** eine weitere Möglichkeit, Kentuckys Bourbon-Erbe zu entdecken. Sie verbindet Brennereien, Bourbon-Bars und bourboninspirierte Erlebnisse in der gesamten Region.



*Führungen bei Kentucky Cooperage*

*„Zu viel von allem ist schlecht, aber zu viel guter Whiskey ist gerade genug." — Mark Twain*


Hermitage Farm

Du könntest deine Reise in Louisville bei der **Evan Williams Bourbon Experience** beginnen, benannt nach Evan Williams, der 1783 Kentuckys erste kommerzielle Brennerei gründete. Danach geht es weiter südlich nach Bardstown, der „Bourbon Capital of the World®“, die einst zur Most Beautiful Small Town in America gewählt wurde. Hier befindet sich das **Oscar Getz Museum of Whiskey History** mit Ausstellungen zu authentischen Moonshine-Stills, ungewöhnlicher Werbekunst und kuriosen Whiskey-Behältern. Außerdem findest du in einem Umkreis von 24 Kilometern rund um Downtown Bardstown fast ein Dutzend Bourbon-Erlebnisse, darunter **Willett, Bardstown Bourbon Company** und Legenden wie **Jim Beam** und **Maker's Mark**. Die James B. Beam Distilling Company wurde 1795 gegründet und wird seit acht Generationen von der Beam-Familie geführt.

Bei **Maker's Mark** kannst du deine eigene Flasche in das charakteristische rote Wachs der Brennerei tauchen, ein kleines Ritual, das inzwischen fest zum Erlebnis gehört. Von dort aus geht es weiter zu **Four Roses** mit seiner Brennerei im Spanish-Mission-Stil in Lawrenceburg sowie seinem Lagerhaus und seiner Abfüllanlage im nahe gelegenen Cox's Creek, bevor du zu **Wild Turkey** weiterfährst.

Die Hauptstadt Frankfort, zwischen Louisville und Lexington gelegen, ist Heimat von **Buffalo Trace**, Amerikas ältester durchgehend betriebener Brennerei. Im nahe gelegenen Versailles befindet sich **Woodford Reserve**, wo stündlich Touren durch diese historische Brennerei angeboten werden.


*Lux Row Distillers*


*Bulleit Distillery*

## HOCHPROZENTIGE ERLEBNISSE



Erkunde die eindrucksvolle Architektur und die gestalteten Außenanlagen der **Castle & Key Distillery** in Frankfort, die sich auf einem restaurierten historischen Anwesen befindet, das einst als Old Taylor Distillery bekannt war.

Wenn du wirklich besondere Whiskeys oder Spirituosen aus längst vergangenen Brennereien entdecken möchtest, besuche den **Revival Vintage Bottle Shop** im Herzen von Covington, nimm an einem Tasting teil und lausche den Geschichten von Mitgründer Brad Bonds.

Besuche **Bourbon Barrel Foods** in Louisville und entdecke die **„Eat Your Bourbon“**-Reihe, bei der in Bourbonfässern gereifte Sojasauce, geräucherte Gewürze und andere Small-Batch-Produkte zeigen, wie Bourbon auch jenseits des Glases wirkt.

Probiere Barrel Thieving bei **Whiskey Thief Distilling Co.**, wo du Bourbon direkt aus dem Fass verkosten und dabei mehr über den Reifeprozess erfahren kannst.





# GLANZLICHTER DER GROßSTADT

*Belle's Cocktail House, Lexington*

## LEXINGTON

Lexington wird oft als „Horse Capital of the World“ vorgestellt und verbindet die Traditionen des Pferdelands mit einer kompakten Innenstadt, unabhängigen Restaurants und lebendigen Vierteln, die von Musik, Bourbon und lokalen Unternehmen geprägt sind.

### CHEVY CHASE

Chevy Chase zählt zu den am besten zu Fuß erkundbaren Vierteln Lexingtons und ist bekannt für baumgesäumte Straßen, Boutiquen und entspannte Cafés. Das Kentucky Native Café ist ein lokaler Favorit für Essen unter freiem Himmel, während das nahe gelegene Ashland, das Henry Clay Estate, gepflegte Gartenanlagen mit dem ehemaligen Wohnhaus des einflussreichen Staatsmanns verbindet.

### DISTILLERY DISTRICT

Der Distillery District hat sich zu einem der lebendigsten Viertel Lexingtons entwickelt, mit Brennereien, Brauereien, Restaurants und Livemusik-Venues. James E. Pepper Distillery und Barrel House Distilling Co. sind hier ansässig, während Lost Palm im Hotel The Manchester Rooftop-Cocktails mit Blick auf die Skyline der Stadt serviert.

### DOWNTOWN

Downtown Lexington verbindet historische Gebäude mit unabhängigen Geschäften, Bourbon-Bars und zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Bites of the Bluegrass bietet geführte Food-Touren durch die Stadt an, während die Lexington Mural Challenge Wände und Gassen mit mehr als 50 großformatigen Kunstwerken im öffentlichen Raum geprägt hat.

### SPORTS DISTRICT

Lexington entwickelt sich zunehmend zu einer Stadt mit starkem Sportprofil. Der Lexington SC (Lexington Sporting Club) ist eine professionelle Fußballorganisation mit Sitz in Lexington. Zum Club gehören sowohl ein Männer- als auch ein Frauenprofiteam, die beide auf nationaler Ebene antreten.

### SOUTHLAND

Southland wird oft als Lexingtons „Music Row“ bezeichnet und verbindet unabhängige Geschäfte, Restaurants und saisonale Livemusik-Events. Der Lexington Farmers’ Market auf der Southland Drive findet von April bis Oktober statt und legt den Schwerpunkt auf regionale Produkte und handgemachte Waren.

### WAREHOUSE BLOCK

Das einstige Industrie- und Lagerhausviertel beherbergt heute unabhängige Restaurants, kreative Unternehmen und Handwerksateliers. Die Trifecta Glass Art Lounge verbindet eine Cocktailbar mit Live-Vorführungen im Glasblasen und praktischen Workshops.

# LOUISVILLE

Kentuckys größte Stadt verbindet viktorianische Straßenzüge, Bourbon-Erbe, Livemusik, Sport und unverwechselbare Viertel, jedes mit eigener Atmosphäre und eigenem Charakter.

## DOWNTOWN, WHISKEY ROW & MUSEUM ROW

Whiskey Row und Museum Row verbinden Bourbon-Kultur mit historischer Architektur, darunter eine der größten Ansammlungen gusseiserner Fassaden des Landes. Das Frazier History Museum, ein Smithsonian-Partner, ist außerdem der offizielle Ausgangspunkt des Kentucky Bourbon Trail®.

## NULU (EAST MARKET DISTRICT)

NuLu hat sich zu einem der kreativsten Viertel Louisvilles entwickelt. Murals, Galerien, unabhängige Boutiquen und ausgezeichnete Restaurants säumen die Straßen, während versteckte Speakeasies wie The Stave und Jimmy Can't Dance dem Nachtleben des Viertels zusätzlichen Reiz verleihen.

## OLD LOUISVILLE

Old Louisville beeindruckt mit einer eindrucksvollen Vielfalt restaurierter viktorianischer Häuser. Die von Bäumen gesäumten Straßen des Viertels lassen sich am besten zu Fuß erkunden, besonders bei geführten Rundgängen zur Architektur des späten 19. Jahrhunderts. Zum Essen empfiehlt sich das 610 Magnolia unter der Leitung des James-Beard-Award-prämierten Küchenchefs Edward Lee.

## WEST LOUISVILLE

West Louisville grenzt an den Ohio River und besitzt große historische und kulturelle Bedeutung, besonders durch seine Stätten afroamerikanischen Erbes. Besucher können am Elternhaus von Muhammad Ali vorbeischauen, bevor es weiter zum Shawnee Park geht, der Spazier- und Radwege am Fluss sowie einen 18-Loch-Golfplatz bietet.

## SHELBY PARK & SMOKETOWN

Einst von den Ziegeleien geprägt, denen Smoketown seinen Namen verdankt, hat sich dieses historische Viertel zu einem der aufstrebenden Kreativbezirke Louisvilles entwickelt. The Café at Paristown verbindet von den Südstaaten inspirierte Küche mit dem benachbarten Keramikstudio Stoneware & Co.

## THE HIGHLANDS

The Highlands ist als Louisvilles ursprüngliche „Restaurant Row" bekannt und verbindet unabhängige Geschäfte, Nachtleben und traditionsreiche lokale Restaurants. Der nahe gelegene Cherokee Park, entworfen von Frederick Law Olmsted, erstreckt sich über mehr als 160 Hektar mit Wegen zum Spazierengehen, Radfahren und Wandern. Das historische Restaurant Jack Fry's zählt weiterhin zu den besten kulinarischen Institutionen der Stadt und serviert klassische, von den Südstaaten inspirierte Küche.



*Louisville Slugger Museum & Factory*

# CITY PICKS



### LOUISVILLE

Reise im **Hell or High Water** zurück in die 1920er-Jahre. Die Speakeasy-Bar zwischen Whiskey Row und dem Ohio River ist für kunstvolle Cocktails und ihre Atmosphäre aus der Prohibitionszeit bekannt.

Teste im **Louisville Slugger Museum & Factory** deine Schlagkünste.

Besuche **The Last Refuge**, die Heimat von Bob Dylans **Heaven's Door Whiskey** in Louisville, untergebracht in einer restaurierten ehemaligen Kirche aus der Zeit um 1870.



### LEXINGTON

Buche eine geführte Tour mit **Bites of the Bluegrass**, die Tastings und lokale Einblicke mit humorvollen lokalen Guides verbindet.

Entdecke **Constitution Speakeasy**, eine versteckte Cocktailbar, die als Buchladen getarnt ist und klassische Drinks in intimem Ambiente serviert.

Erlebe Livemusik im Entertainment-Komplex **The Burl**, der für regionale Künstler, Open-Air-Auftritte und seine Retro-Arcade-Bar bekannt ist.



# ABSEITS DER BEKANNTEN PFADE

Charmante Kleinstädte prägen Kentucky in besonderer Weise. Hier werden Veranden noch täglich genutzt, Gespräche kommen leicht ins Rollen, und du ertappst dich vielleicht bald dabei, „y'all" zu sagen. Verbring hier etwas Zeit, und du entdeckst Orte, die von Menschen ebenso geprägt sind wie von Geschichte.

## BARDSTOWN

Bardstown wird oft als „Bourbon Capital of the World®" bezeichnet. Die Stadt im Herzen Kentuckys verbindet tief verwurzeltes Bourbon-Erbe mit einem starken Gemeinschaftsgefühl und viel Geschichte.

Die gut zu Fuß erkundbare Innenstadt ist gesäumt von Gebäuden im Federal Style, unabhängigen Geschäften mit allerlei Vintage-Fundstücken und lokalen Restaurants. Die **Old Talbott Tavern** aus dem späten 18. Jahrhundert hat schon Persönlichkeiten von Jesse James bis Abraham Lincoln beherbergt und empfängt bis heute Gäste. Brennereien wie **Heaven Hill**, **Bardstown Bourbon Company** und **Maker's Mark**, nur eine kurze Fahrt entfernt, bieten Tastings und Touren, die mehr als nur die Grundlagen vermitteln.

**The Stephen Foster Story**, ein Outdoor-Musical im **My Old Kentucky Home State Park**, erweckt das musikalische Erbe des Bundesstaates in den Sommermonaten zum Leben.

## BOWLING GREEN

Bowling Green verbindet Outdoor-Abenteuer mit Americana. Die Stadt ist Heimat des **National Corvette Museum** und des **NCM Motorsports Park**, während die nahe gelegene **Lost River Cave** unterirdische Bootstouren durch ein Kalksteinhöhlensystem bietet. Auch der **Mammoth Cave National Park** ist leicht erreichbar. **Chaney's Dairy Barn** und **The Reindeer Farm** zeigen eine verspielte, familienfreundliche Seite der Stadt.

## CORBIN

Corbin liegt im Süden Kentuckys und ist eng mit dem Vermächtnis von Colonel Harland Sanders verbunden. Das **Harland Sanders Café and Museum** bewahrt die frühe Geschichte von Kentucky Fried Chicken. Der nahe gelegene **Cumberland Falls State Resort Park** ist für seinen spektakulären Wasserfall und das seltene Moonbow-Phänomen bekannt, während der **Laurel River Lake** Besucher zum Bootfahren und Angeln anzieht. Downtown Corbin verbindet lokale Geschäfte, Murals und Restaurants mit appalachischem Kleinstadtcharme.

## *Kleinstädte mit großen Geschichten*



*National Corvette Museum, Bowling Green*



*MainStrasse Village, Covington*



My Old Kentucky Dinner Train, Bardstown

## COVINGTON

Direkt gegenüber von Cincinnati auf der anderen Seite des Ohio River hat Covington eine ganz eigene Identität, geprägt von Geschichte und Architektur. Covington wurde 1815 gegründet und hat sich bis heute viel von seinem Charakter des 19. Jahrhunderts bewahrt. Die Straßen sind gesäumt von Italianate-Gebäuden, historischen Kirchen und unabhängigen Geschäften.

Mit seinem deutschen Erbe bietet **MainStrasse Village** eine Mischung aus Restaurants, Bars und kleinen Läden sowie einen Uhrturm, der zu einem lokalen Wahrzeichen geworden ist. Es ist genau die Art von Ort, an dem du auch ohne große Planung einen ganzen Abend von einem Lokal zum nächsten ziehen kannst. Während der Prohibition wurde das nahe gelegene Newport für seine Untergrundszene aus Speakeasies und Spielhallen bekannt. Die entspannte Atmosphäre im Norden Kentuckys ist auch in lokalen Brauereien wie der **Braxton Brewing Company** zu spüren.

## OWENSBORO

Owensboro liegt am Ohio River im Westen Kentuckys und ist vor allem für zwei Dinge bekannt: Bluegrass-Musik und Barbecue. Die **Bluegrass Music Hall of Fame & Museum** ist das kulturelle Herzstück der Stadt. Sie zeichnet die Geschichte des Genres mit interaktiven Ausstellungen, Live-Auftritten und einem starken Fokus auf seine Wurzeln in Kentucky nach.

Owensboro gehört auch zu den Orten, an denen **Mutton Barbecue** noch weit verbreitet ist, langsam über Hickoryholz gegart und mit **Burgoo**, einem dicken, herzhaften Eintopf, serviert. Diese Esskultur rückt beim **BBQ & Barrels** besonders in den Mittelpunkt, wenn Barbecue-Wettbewerbe, Livemusik und Bourbon das Flussufer zusätzlich beleben. Die Restaurants hier sind meist bodenständig und legen mehr Wert auf Geschmack und Tradition als auf Präsentation. Das Flussufer wurde in den vergangenen Jahren mit Parks und Veranstaltungsflächen aufgewertet.



*Barbecue mit Hammelfleisch und Burgoo*



*Smothers Park, Owensboro*




*Harland Sanders Café and Museum, Corbin*



# REGIONALE ROADTRIPS

Kentucky erlebt man am besten auf der Straße. Schon innerhalb einer Stunde nach dem Start in **Louisville** oder **Covington** fallen dir ländlich geprägte Orte mit traditionellen Häusern, Diners und Gerichten auf, die sich seit Jahren kaum verändert haben.

Zwei große Interstates, I-65 und I-75, bilden das Rückgrat vieler Reisen durch den Bundesstaat. Die I-65 verläuft von Norden nach Süden und verbindet **Louisville** mit **Bowling Green** und dem **Mammoth Cave National Park**, während die I-75 die östliche Seite durchquert und Lexington mit nahe gelegenen Orten wie **Richmond** und **Corbin** verbindet, dem Ausgangspunkt für den Cumberland **Falls State Resort Park** und wo sich das ursprüngliche **Harland Sanders Café** befindet.

Die I-64 verbindet **Louisville** und **Lexington** mit **Frankfort**, **Shelbyville** und dem dahinter liegenden sanft gewellten Pferdeland. Unterwegs bieten sich einfache Abstecher zu Orten wie dem **Kentucky Bourbon Trail**® und historischen Kleinstadtzielen an.

Einer der schönsten Abstecher ist die **Old Frankfort Pike**, eine 25 Kilometer lange Strecke zwischen **Lexington** und **Frankfort**. Sie führt mitten durch das Pferdeland, wo weiße Zäune sanfte Weiden säumen und Vollblüter nahe an der Straße grasen. Historische Häuser und aktive Farmen liegen entlang der Route und vermitteln ein klares Gefühl für das Erbe der Region. Im Herbst färbt sich die Landschaft in tiefe Gold- und Rosttöne, während die Felder im Frühling fast unglaublich grün wirken.

*„Willkommen in Kentucky. Wir fahren nicht so, weil wir es eilig haben, sondern weil Bourbon, Pferde und Musik vor uns liegen.“ — lokales Straßenschild*



*Nine Pines Retreats*



*Dome Town Treehouse Rentals*

Weiter östlich verändert der **Red River Gorge Scenic Byway** das Tempo. Das Gelände wird rauer, mit bewaldeten Hügeln, Sandsteinfelsen und natürlichen Bögen, die fast unvermittelt auftauchen. Es gibt viele Haltebuchten, und es lohnt sich, sie zu nutzen. Besonders eindrucksvoll sind hier die frühen Morgenstunden, wenn Nebel tief zwischen den Bäumen hängt und die ersten Wanderer schon auf den Wanderwegen unterwegs sind. Auch Motorradfahrer lieben die Route wegen ihrer kurvigen Straßen und abwechslungsreichen Landschaft.

Im Westen Kentuckys führt der **Woodlands Trace National Scenic Byway** durch Land Between the Lakes, eingerahmt von Kentucky Lake und Lake Barkley. Die 69 Kilometer lange Route bietet lange Abschnitte zwischen Wasser und Wald. Begegnungen mit Wildtieren sind häufig, von Hirschen, die die Straße überqueren, bis zu Bisons, die weiter im Landesinneren grasen. Das ist die Art von Fahrt, bei der du die Fenster unten lässt und immer wieder für Fotos anhältst.

Wenn du Geschichte spüren möchtest, folge der **Wilderness Road** in Richtung **Cumberland Gap National Historical Park**. Einst war sie eine wichtige Route für frühe Siedler, die im späten 18. Jahrhundert nach Westen zogen. Wenn du sie heute fährst, folgst du einem Weg, der die Besiedlung Kentuckys entscheidend geprägt hat.



*London–Laurel County*



*Reitausflüge bei Mammoth Cave*

## MALERISCHE ROUTEN



Fahre die **Old Frankfort Pike** zwischen Lexington und Frankfort entlang und genieße klassische Ausblicke auf Kentuckys Pferdeland mit weißen Zäunen, historischen Farmen und sanft gewellten Weiden.

Der **Red River Gorge Scenic Byway** führt über kurvige Straßen, vorbei an Sandsteinfelsen, natürlichen Bögen und Aussichtspunkten, mit direktem Zugang zu Wanderwegen.

Nimm den **Woodlands Trace National Scenic Byway** durch Land Between the Lakes und erlebe Ausblicke auf Seen, Wälder und Wildtiere wie Hirsche und Bisons.

Folge dem **Abraham Lincoln Heritage Highway** durch Central Kentucky, der historische Stätten wie Lincolns Geburtsort, Knob Creek und Schauplätze des Bürgerkriegs rund um Bardstown und Perryville verbindet.

Fahre den **Country Music Highway** durch den Osten Kentuckys, vorbei an Appalachen-Landschaften, die mit Generationen von Country-, Bluegrass- und Folkmusik-Künstlern verbunden sind.

Erkunde den **Pine-Mountain-Korridor**, eine der spektakulärsten Höhenrouten des Bundesstaates, mit bewaldeten Gipfeln, Aussichtspunkten und Zugang zu wichtigen State Parks und Naturschutzgebieten.



*Kentucky Derby, Churchill Downs*

# EVENTS UND FESTIVALS

Kentuckys Veranstaltungskalender bietet weit mehr als Pferderennen. Vielleicht stehst du plötzlich auf einem Bourbon-Festival, bei dem Wettbewerbe wie Barrel Rolling nahtlos in eine Bluegrass-Jam-Session übergehen. Von Frühjahrsrennen und Open-Air-Musikveranstaltungen bis zu Bourbon-Events im Herbst und Kulturfesten in kleinen Orten bringt jede Jahreszeit ihren eigenen Rhythmus mit.

Im Sommer füllen sich Outdoor-Bühnen mit Bluegrass-, Blues- und Americana-Künstlern, während der Herbst Erntefeste, Brennerei-Events und große Konzertwochenenden in den Mittelpunkt rückt. Selbst im Winter bleibt der Kalender gefüllt, mit Pferdeauktionen und Indoor-Auftritten, die das Kulturleben in Bewegung halten. So entsteht ein ganzjähriges Programm aus Festivals und lokalen Events, das sich ideal in jede Kentucky-Reise einbauen lässt.

*Scanne den QR-Code, um mehr über Kentuckys jährliche Festivals zu erfahren.*

## JANUAR

- Keeneland Horses of All Ages Sales

## APRIL

- Keeneland Spring Meet
- Thunder Over Louisville
- Kentucky Derby Festival
- Quilt Week

## MAI

- Lower Town Arts & Music Festival
- The Great American Bluegrass Jam
- Chamber Music Festival of the Bluegrass
- Churchill Downs Spring Meet
- Kentucky Oaks
- Kentucky Derby
- BBQ & Barrels

## JUNI

- Kentucky Blues Music Festival
- Railbird Festival
- Spirit in the Bluegrass Festival
- Laurel Cove Music Festival
- W.C. Handy Blues and Barbecue Festival
- ROMP Festival
- Great American Brass Band Festival
- National Bourbon Day

## JULI

- Master Musicians Festival
- Goettafest

## AUGUST

- Bluegrass in the Park Folklife Festival
- Berea Celtic Festival
- Chamber Music Festival of Lexington

## SEPTEMBER

- Kentucky Bourbon Festival
- Jerusalem Ridge Bluegrass Festival
- Summer Salute
- Poppy Mountain Bluegrass Festival
- Louder Than Life
- Bourbon & Beyond
- Vine Grove Bluegrass Festival
- Fraley Festival of Traditional Music
- Orchard Music
- Churchill Downs September Meet
- Keeneland Yearling Sales
- World Chicken Festival

## OKTOBER

- Keeneland Fall Meet
- Keeneland Championship Sales
- National Jug Band Jubilee
- Moonshiners Ball
- Garvin Gate Blues Festival
- BLINK, A Festival of Light & Art

## NOVEMBER

- Churchill Downs Fall Meet
- Keeneland Breeding Stock Sales
- Keeneland Horses of All Ages Sales

## DEZEMBER

- Lights Under Louisville
- The Brown-Forman Nutcracker
- Buffalo Trace Distillery Holiday Lights



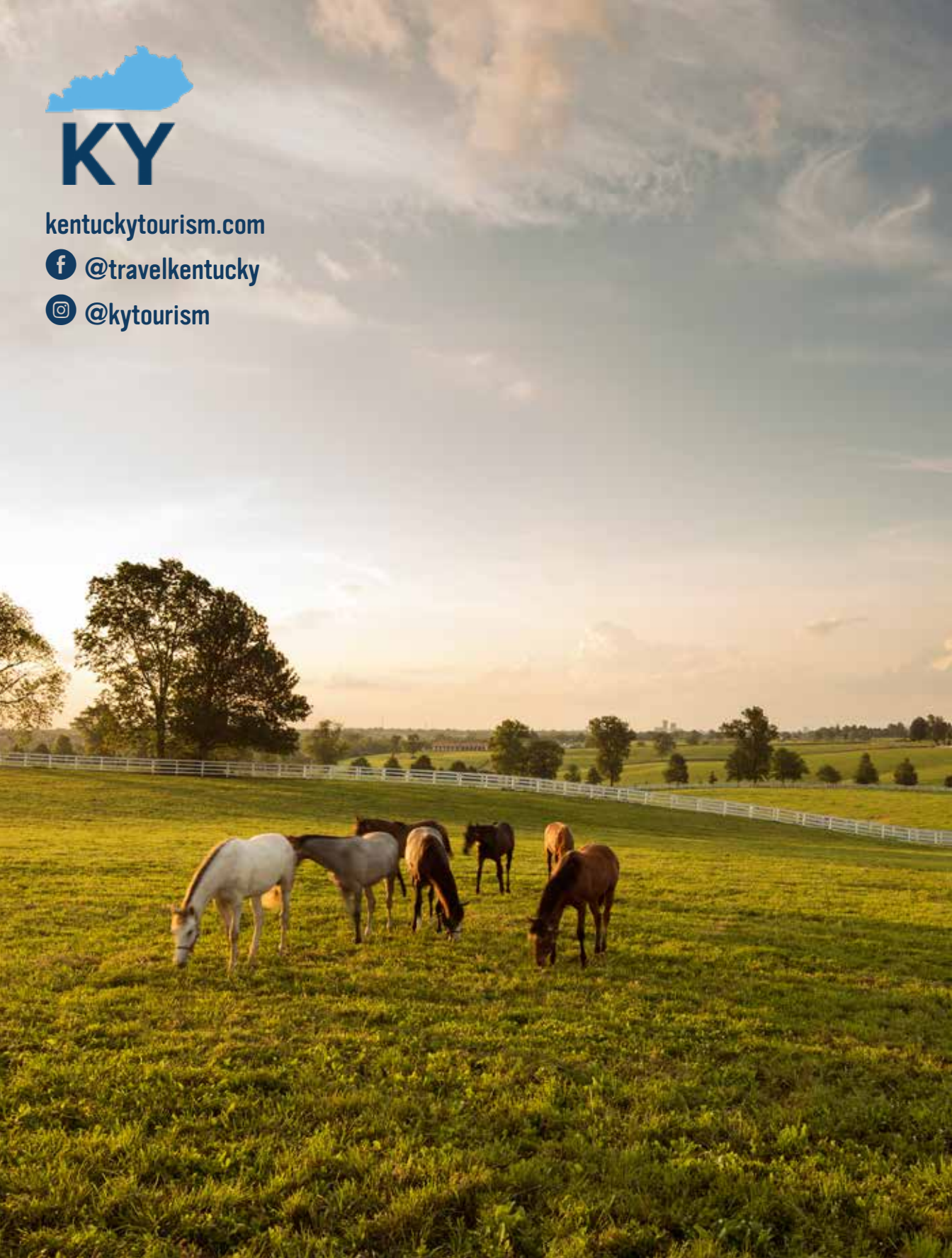









*Im Uhrzeigersinn von oben links: Railbird Festival; Churchill Downs; Louder Than Life; ROMP Festival; Keeneland Sale Barn*


KY
kentuckytourism.com
@travelkentucky
@kytourism